



Sitzungsniederschrift

Ausschuss für Soziales Schulen Sport und Kultur

Sitzungsort:	Conversationshaus, Weißer Saal, Am Kurplatz 1	
Sitzungsdatum:	22.10.2019	Niederschrift gefertigt am: 25.10.2019
öffentlich	Beginn: 18:00 Uhr	Ende: 19:47 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

stv. RV Silvia Selinger-Hugen

Stimmberechtigtes Mitglied

BG Axel Stange
RM Jens Podein
RM Anke Dröst
RM Reinhard Kiefer
2. stv. BM Jann Ennen
Lehrervertreterin GS Maike Eilts
Lehrervertreter Jens Harms
Schülervertreterin Sophie Freese

beratendes Mitglied

Schulleiter Jürgen Birnbaum
Schulleiter Martin Pape

Von der Verwaltung

BM Frank Ulrichs
AV Holger Reising
StAR Andreas Goldberg
Carolin Metker
Jugendbetreuerin Katrin Sander
stv. Betriebsleiter Carsten Rass

außerdem anwesend

Dipl.-Ing. Daniel Luchterhandt
Hedda Kreuzaler

Schriftführer

Verw.-Ang. Ludwig Pauls

Entschuldigt fehlen:

RV Manfred Hahnen
BG Johannes Terfehr
RM Jutta Wunsch
RM Hayo F. Moroni
Elternvertreterin GS Monique Meißner
Elternvertreterin KGS Cornelia Budde

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2019
- öffentlicher Teil
3. Verpflichtung und Pflichtbelehrung der Lehrervertreterin und der Schülervertreterin der KGS Norderney
4. Bericht der Jugendbetreuerin
5. Aktuelle Themen der Schulleiter
6. Aktueller Diskussionsstand Schulentwicklung
- Vorstellung der bisherigen Ergebnisse
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Stv. Vorsitzende Selinger-Hugen begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die außerdem geladenen Teilnehmer. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.02.2019 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 26.02.2019 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 3. Verpflichtung und Pflichtbelehrung der Lehrervertreterin und der Schülervtreterin der KGS Norderney

Die Schülervtreterin der KGS Norderney, Frau Sophie Freese, wird durch BM Ulrichs über ihre Pflichten (§ 43 NKomVG) belehrt und gem. § 60 NKomVG per Handschlag förmlich verpflichtet, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Über die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung werden Niederschriften aufgenommen und unterschrieben.

TOP 4. Bericht der Jugendbetreuerin

Die Jugendbetreuerin der Stadt Norderney, Frau Katrin Sander, berichtet über ihre Arbeit. Die Ausführungen sind diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Im Anschluss informiert Frau Sander den Ausschuss über die Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses bei der Stadt Norderney zum 31.10.2019. Sie dankt allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung, die sie während ihrer vierjährigen Tätigkeit bei der Stadt Norderney erhalten hat.

Bürgermeister Ulrichs und stv. Vorsitzende Selinger-Hugen machen deutlich, dass Frau Sander die Jugendbetreuung auf Norderney aus einer schwierigen Situation herausgeführt und die Akzeptanz der Einrichtung bei den Jugendlichen wieder gefestigt habe. Beide danken Frau Sander für ihr sehr großes Engagement in der Jugendbetreuung, dem Jugendcafe, der Ferienbetreuung und dem Ferienprogramm.

Im Anschluss stellt sich die neue Jugendbetreuerin, Frau Hedda Kreuzaler, vor. Sie wird ihre Tätigkeit ab dem 01.Dezember 2019 aufnehmen.

TOP 5. Aktuelle Themen der Schulleiter

Grundschule Norderney

Die Schülerzahl an der Grundschule liege lt. Schulleiter Pape aktuell bei 151 Schülern/-innen, die in acht Klassen unterrichtet würden. Mit einer Unterrichtsversorgung von etwas über 100 % sei die Schule derzeit sehr gut aufgestellt. Zudem könne erfreulicherweise festgestellt werden, dass aufgrund steigender Kinderzahlen im kommenden Schuljahr drei 1. Klassen eingerichtet werden. Dies gehe aus den vorliegenden Angaben des Kükennestes (10 Kinder) und ev.-luth. Kindergartens (44 Kinder) hervor. Zudem sei erfahrungsgemäß zum Sommer hin mit Zuzügen nach Norderney zu rechnen.

Bei dieser Entwicklung seien die Kapazitäten des Nachmittagsangebotes nach derzeitigem Stand erschöpft. Hier müsse entsprechend neu geplant werden.

Gelobt wurde von ihm das finanzielle Engagement der Stadt Norderney der vergangenen Jahre. Es sei mit diversen Umbau- und Renovierungsarbeiten dafür gesorgt worden, dass das Schulgebäude wieder sehr gut dastehe und die Ausstattung beste Unterrichtsmöglichkeiten biete. Er freue sich auf viele Jahre, die die Grundschule Kindern, Lehrkräften aber auch vielen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehe.

Stv. Vorsitzende Frau Selinger-Hugen erkundigt sich nach dem Anteil der Schülern/-innen mit Migrationshintergrund an der Grundschule. Dieser liege lt. Herrn Pape bei ca. 10 %.

KGS Norderney

Die Zahl der Schüler an der KGS liege derzeit bei 237. Diese würden in 6 Haupt-/ Realschulklassen sowie 7 Gymnasialklassen von 29 Lehrkräften unterrichtet. 16 Kinder, die Deutsch nicht als Muttersprache haben und 11 Förderschüler würden die Schule besuchen.

Im Jahr 2019 sei eine neue Lehrkraft für die Fächer Französisch und Sport gewonnen worden. Die Unterrichtsversorgung der KGS liege derzeit bei 100,8 %. Zum 01.02.2020 werde ein zusätzlicher Lehrer auf die Insel versetzt. Zudem habe Herr Birnbaum die Zusage, dass noch eine weitere neue Stelle an der KGS besetzt werden könne.

Zum Stand der Baumaßnahmen teilte Herr Birnbaum mit, dass

- die den Unterricht betreffenden Arbeiten an der Fassade des B-Traktes so gut wie abgeschlossen seien,
- der neu angebrachte Schallschutz im Mehrzweckraum sich bereits sehr gut bewährt habe und
- die Arbeiten zur Sanierung der Aula planmäßig voranschritten.

Die Vorbereitungen zum Erhalt von Fördermitteln aus dem Digitalpakt der Bundesregierung würden derzeit gemeinsam mit der Stadt Norderney vorangetrieben. Herr Birnbaum erhoffe sich daraus, neben dem Ausbau der IT in der KGS, auch Mittel für eine personelle Unterstützung zur Wartung und Unterhaltung der EDV.

StAR Goldberg ergänzt, dass neben der technischen Ausstattung auch die pädagogische Weiterentwicklung im Rahmen des Digitalpaktes von den Spitzenverbänden gefordert werde. Hier werde mit der Landesschulbehörde um eine gemeinsame Stelle im Rahmen einer Schulassistenten verhandelt.

Herr Birnbaum bittet, die Schule an der im Rahmen der Förderung der sozialen Infrastruktur durch den Bund derzeit stattfindenden Überplanung des Schulhofes (ehemaliger Exerzierplatz) zu beteiligen. Eltern, Lehrer und Schüler würden hierzu lt. Herrn Birnbaum sicherlich konstruktive Beiträge leisten können.

Stv. Vorsitzende Frau Selinger-Hugen dankt den Schulleitern für ihre Ausführungen.

TOP 6. Aktueller Diskussionsstand Schulentwicklung - Vorstellung der bisherigen Ergebnisse

Anhand einer Präsentation (als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt) erläutert Dipl.-Ing. Luchterhandt die Vorgehensweise und die Ergebnisse zur Frage, ob die Grundschule und die KGS Norderney an einem Standort zusammenwachsen können. Sollte dies bejaht werden können, so Herr Luchterhandt weiter, sei zudem zu prüfen gewesen, ob dies am

Standort An der Mühle funktionieren könne. Diese Fragestellung sei der Auftrag an sein Ingenieurbüro gewesen.

Es seien verschiedene Workshops gemeinsam mit den Schülern, Eltern- und Lehrervertretern beider Schulen sowie Teilnehmern aus Rat und Verwaltung abgehalten worden, um die derzeitige Qualität, die Mängel und Wünsche beider Standorte zusammenzutragen. Es seien Ideen für zukünftige bauliche und pädagogische Gestaltungen erarbeitet worden. Im Rahmen einer Lernreise sei eine Schule in Osterholz-Scharmbeck besichtigt worden. Hier hätten die Teilnehmer Eindrücke über modernes Lernen erhalten.

Herr Luchterhandt stellt vier Varianten für eine Schule am Standort An der Mühle vor und erklärt die Anordnung der erforderlichen Räumlichkeiten für die Verwaltung (Lehrerzimmer/Lehrerbüros), Foyer (Eingangsbereich, Mensa, Aula), Unterrichts- und Mehrzweckräume sowie für den Ganztagsbereich.

Anhand der beigefügten Präsentation erläutert er, dass jede der vier Varianten Vor- aber auch Nachteile aufweise. Diese gelte es abzuwägen, um die gewünschte Gestaltung zu finden.

Abschließend erläutert er den geschätzten Kostenrahmen:

Variante 1	31.268.512,00 €
Variante 2	15.110.541,00 €
Variante 3	37.259.841,00 €
Variante 4	36.992.459,00 €

Die Variante 3 decke lt. Dipl.-Ing. Luchterhandt am besten die pädagogisch funktionalen Bedürfnisse ab und sei somit die von seinem Büro favorisierte Variante. Empfehlen würde er zudem die Variante 4.

Stv. Vorsitzende Frau Selinger-Hugen dankt Herrn Luchterhandt und seinem Team für die umfangreiche Bewertung und allen daran Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung.

BM Ulrichs schließt sich dem Dank an und stellt als besonders positiv heraus, dass es durch diese Bewertung und die damit verbundenen Diskussionen sehr positive und konstruktive Gespräche zwischen den Vertretern der Schulen gegeben habe. Es seien aktuelle Probleme und Zukunftsvisionen diskutiert worden. Der gesamte Prozess habe auch ohne eine eventuelle Weiterentwicklung sehr viele positive Anstöße gegeben.

Aus den vorgestellten Varianten sei nun herauszufiltern, welchen Mehrwert jede Einzelne haben würde und wie hoch die finanziellen Mittel sein könnten, die die Stadt Norderney dafür aufbringen könne. Die hier vorgestellten Summen seien ohne eine finanzielle Unterstützung Dritter nicht zu tragen. Eine detailliertere Diskussion der Varianten werde jetzt in den Gremien anstehen.

Zudem sei lt. BM Ulrichs in einem weiteren Schritt festzustellen, ob die ausgearbeiteten strukturellen Möglichkeiten z. B. auch auf zwei einzelne, zu optimierende Standorte übertragen werden könnten und welche Kosten hierfür aufzubringen seien.

TOP 7. Mitteilungen der Verwaltung

- BM Ulrichs teilt mit, dass die AWO Norderney zukünftig in Räumen des Wilhelm-Augusta-Heims, Marienstraße, untergebracht werde. Die Gespräche zwischen AWO, der Stadt Norderney und dem Vermieter seien abgeschlossen.

- Zum Thema Kindertagespflege auf Norderney erläutert StAR Goldberg, dass der zuständige Landkreis Aurich am kommenden Freitag die Insel besuche, um die Einrichtungen auf Norderney zu besichtigen. Derzeit würden u. a. Gespräche über die Kitafinanzierung, die Verbesserung der Ausbildung und Finanzierung vor Ort im Bereich der Tagespflege und über die zentrale Platzplanung geführt. Hier sei man derzeit in einem guten Dialog.

TOP 8. Anfragen und Anregungen

Keine

TOP 9. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

- Frau Barbara Bakker-Dinkla fragt zum TOP Schulentwicklung an, wer, nachdem ein erstes Ergebnis für die Zusammenlegung der Schulstandorte nun vorliege, die angesprochene Bewertung für zwei getrennte Standorte vornehme.

BM Ulrichs erklärt, dass ein Auftrag zur Bewertung dieser Variante bereits in dem mit Fa. Luchterhandt ausgehandelten ersten Vertrag optional mit aufgenommen worden sei. Eine diesbezügliche Entscheidung sei aber den städtischen Gremien vorbehalten.

- Frau Neuhaus – Staatsbad Norderney GmbH – bedankt sich bei der Schulleitung und den Mitarbeitern der Grundschule für die Überlassung der Räumlichkeiten und für die Betreuung anlässlich der Ärztetagung in den Herbstferien.
- Frau Bettina Ricks weist als stv. Elternvertreterin der Grundschule auf die große Dringlichkeit der Schaffung zusätzlicher Kapazitäten für die Wartung der EDV in der Grundschule hin. Sie werde von Eltern in letzter Zeit gehäuft auf defekte Geräte und damit unzureichende Lehrmöglichkeiten hingewiesen.

Stv. Vorsitzende Selinger-Hugen schließt die Sitzung um 19.47 Uhr.

Stv. Vorsitzende

Bürgermeister

Selinger-Hugen

Ulrichs

Schriftführer

Pauls